



Diese Woche

Mannheim: „Girl go Movie“ – 14. Kurzfilmfestival präsentiert junge Filmemacherinnen.
Seite 2

Mannheim: Sauberkeit, Spielplätze und Schulen im Fokus beim 2. Mannheimer Kindergipfel.
Seite 3

Mannheim: Alle Jahre wieder – vorweihnachtlicher Lichterglanz in der Mannheimer Innenstadt.
Seite 7

Veranstaltungen: Wochenblatt-Preisrätsel: Gewinnen Sie einen Citroën auf unserem Mitmach-Portal.
Seite 13

Mannheim

Neue Lieblichkeit



Inthronisation. Am vergangenen Samstag wurde aus Daniela Ströbel bei der Inthronisation im Großkraftwerk Daniela I., Prinzessin der Sandhase, der Stadt Mannheim und der Kurpfalz. Lesen Sie mehr darüber auf Seite 7.

Veranstaltungen

Die Kaffee-Kultur

rem. Am Dienstag, den 27. November laden die Reiss-Engelhorn-Museen um 19 Uhr zu einem vernünftigen Abend ein. Musikwissenschaftlerin und Germanistin Dr. Marion Fürst nimmt die Besucher mit auf einen kulturgeschichtlichen und musikalischen Streifzug zum Thema Kaffeegenuss. Der musikalische Vortrag findet im Florian-Waldeck-Saal im Museum Zeughaus C5 statt. Der Eintritt beträgt 3 Euro. Wer heute ganz selbstverständlich seine Kaffeemaschine in Gang setzt oder im Café seinen Espresso schlürft, ahnt wohl kaum, wie sehr dieses Getränk die Gemüter erregte, als es im 17. Jahrhundert seinen Siegeszug durch Europa antrat. Ärzte, Politiker, aber auch Dichter und Musiker erschienen auf dem Plan, um den Kaffeegenuss zu empfehlen, überschwänglich zu loben oder auf das heftigste zu verdammen. ps



Die Erneuerung der beliebten Mannheimer Einkaufsstraße nimmt immer mehr Gestalt an.

FOTO: PROSSWITZ

Vollendung ist greifbar nahe

Neugestaltung der Planken auf gutem Weg – Winterpause bis 8. Januar

Mannheim. In den Mannheimer Planken wird seit nun rund 21 Monaten tatkräftig gearbeitet. Das wichtige Etappenziel – die Wiederinbetriebnahme des Stadtbahnverkehrs – wurde schon im vergangenen Jahr erreicht und heute, ein Jahr später, sind rund 85 Prozent (circa 15.500 Quadratmeter) der Flächen hergestellt und zum Flanieren freigegeben. Seit Montag, 19. November, sind die Arbeiten in der traditionellen, mit dem Einzelhandel abgestimmten Winter- und Weihnachtspause. Die Arbeiten starten wieder am Dienstag, 8. Januar 2019.

Es wurden bislang rund 9000 Kubikmeter Boden ausgehoben, circa 15.500 Quadratmeter Schottertragsschicht sowie rund 15.500 Quadratmeter Beton-Verbundplatten und Natursteinpflaster eingebaut. Zudem wurden rund 1,3 Kilometer Blindenleitsystem sowie rund 5 Kilometer Versorgungsleitungen verbaut. In den letzten Monaten sind die Baufelder in den Quadraten P 2 bis P 7, O 1, O 3, O 5 und O 7 fertiggestellt worden. Die

Erneuerung der beliebten Mannheimer Einkaufsstraße nimmt immer mehr Gestalt an.

„Die Neugestaltung der Planken ist eine Großmaßnahme mitten in der Mannheimer Innenstadt – in einer der sensibelsten und zugleich exponiertesten Stellen in ganz Mannheim. Mit dem erreichten Etappenziel blicken wir heute auf rund zwei bewegte Jahre intensiver Bautätigkeiten zurück und stehen kurz vor dem greifbaren Ende eines der wichtigsten Stadtentwicklungsprojekte der kommenden Jahre“, beschreibt Baubürgermeister Lothar Quast den erreichten Meilenstein.

„Die Planken werden nun komplett von Bautätigkeit freigeräumt und das Weihnachtsgeschäft kann ohne große bauliche Einschränkungen beginnen. Wir haben dieses wichtige Anliegen des Handels sehr ernst genommen und den Bauablauf sowie alle Maßnahmen und Entscheidungen darauf abgestimmt, die Weihnachtspause einzuhalten“, so Quast weiter. Eine mit dem Einzelhandel abgestimmte

Ausnahme bildet dabei das Pflanzen von insgesamt 16 Linden entlang der gesamten Planken und das Fertigstellen der Leitungsarbeiten im Quadrat O 4. Dies ermöglicht die fast vollständige Baumpflanzung noch 2018. Der letzte Baum der insgesamt 17 Neupflanzungen wird voraussichtlich im Frühjahr 2019 in O 4 gesetzt.

Anja Ehrenpreis vom städtischen Baustellenmanagement ist ebenfalls zufrieden mit dem erreichten Meilenstein: „Durch die Erfahrungen des ersten Jahres wurden die Bauabläufe analysiert, optimiert und unter anderem mit dem Handel abgestimmt. Heute können wir sagen, dass wir alle Ziele, die wir uns zu Beginn des Jahres 2018 gesetzt haben, auch mit Beginn der Winterpause erreichen werden. Somit können wir ein positives Fazit zum Ende des zweiten Baujahres ziehen.“

In weiten Teilen der Planken wurden die hellen und dunklen Pflastersteine, die für ein stimmiges Erscheinungsbild sorgen, verlegt. In den fertigen

Baufeldern wurden ebenfalls die Intarsien eingebaut, die Abfallbehälter und die neuen Lichtmasten mit LED-Beleuchtung. „Die neuen Sitzbänke und die Baumschutzbügel laden zudem zum Ausruhen ein“, so Ehrenpreis weiter.

Nach der Winter- und Weihnachtspause beginnen die Bauarbeiten am Dienstag, 8. Januar 2019, in den Baufeldern in den Quadraten O 2, O 4, O 6 und P 1. „Wir starten im Januar mit gleichzeitig vier Baufeldern, damit wir frühzeitig zu den ersten warmen Frühlingstagen die fertigen Flächen dem Einzelhandel und vor allem den Gastronomen mit Außenbewirtschaftung zur Verfügung stellen können“, so die Baustellenmanagerin.

„Doch jetzt machen wir erst einmal Platz für das Weihnachtsgeschäft des Einzelhandels“, so Ehrenpreis abschließend. In der Zwischenzeit stehen weiterhin alle Informationen rund um die Baumaßnahme auf www.mannheim-planken.de zur Verfügung. |ps

Stadtnachrichten

Revolution 1918/19

Vortrag. Jahrzehntelang ist die Revolution von 1918/19 instrumentalisiert und missbraucht worden, dann ist sie weitgehend in Vergessenheit geraten. Nach 100 Jahren ist es Zeit für eine Neubewertung. Der Vortrag mit Dr. Wolfgang Niess findet am 29. November ab 18 Uhr im Friedrich-Walter-Saal des MARCHIVUMs im Rahmen der Reihe „Ein Hoch auf die Freiheit! Mannheim feiert die Demokratie“ statt. |ps

Trauerfeier für Allan Evans

Abschied. Die Trauerfeier für den Kammersänger Allan Evans, der am 7. November 2018 im Alter von 77 Jahren verstorben ist, wird am Dienstag, 27. November 2018 um 13.30 Uhr in der Trauerhalle des Hauptfriedhofs in Mannheim unter der Leitung von Dekan Ralph Hartmann stattfinden. Es sprechen außerdem Albrecht Puhmann, Intendant der Oper des Nationaltheaters, sowie ein Vertreter der Stadt Mannheim. Es besteht die Möglichkeit, anschließend am Grab des ehemaligen Bassbaritons des Nationaltheaters Abschied zu nehmen. |ps

MVV erneuert Trinkwasserleitung

Erneuerung. Im Rahmen der städtebaulichen Erneuerung der Theodor-Heuss-Anlage tauscht MVV Netze, die Netzgesellschaft der MVV, die Trinkwasserleitung in Richtung Stadtzentrum auf einer Länge von rund 900 Metern aus. Die Arbeiten zwischen Dürer- und Schubertstraße werden bis zur Jahresmitte 2019 abgeschlossen. Anschließend erneuert die Stadt Mannheim die Asphaltdecke der Straße in beiden Fahrtrichtungen. Die Bauarbeiten erfolgen in enger Abstimmung mit der Stadt Mannheim und der RNV in mehreren Bauabschnitten. Startpunkt der Maßnahme ist an der Kreuzung Am Oberen Luisenpark Ecke Schubertstraße bis in Höhe des Mercure-Hotels. Für die Leitungsverlegung müssen die stadteinwärts führenden Fahrspuren in Höhe des Eingangs zum Luisenpark bis kurz vor der Abbiegung Am Oberen Luisenpark voraussichtlich für drei Wochen auf eine Fahrspur verengt werden. Die Geschwindigkeit wird auf Tempo 30 begrenzt. |ps

Zitat

„Das Herz und die Rose sind das einzig unvergängliche.“

Paracelsus (1493 - 1541), schweizerisch-österreichischer Arzt, Alchemist, Astrologe, Mystiker und Philosoph

Lebenswelten durch Mädchen und junge Frauen auf die Leinwand gebracht

14. Kurzfilmfestival „Girls go Movie“ – Gewinnerinnen 2018 ausgezeichnet

Mannheim. Rund 450 Besucherinnen und Besucher kamen am Wochenende zusammen, um die junge, weibliche Filmszene und die diesjährigen Preisträgerinnen von „Girls go Movie“ zu feiern.

Das Kurzfilmfestival ist eine etablierte Plattform für junge Filmemacherinnen der Region. Es bietet Anfängerinnen die Möglichkeit, sich filmisch auszuprobieren und ist eine Chance für professionelle Newcomerinnen, ihre Werke einem großen Publikum auf der Leinwand zu präsentieren. Am Wochenende gab es wieder die Gelegenheit, die Ergebnisse der Filmarbeit zu sehen.

„Mit „Girls go Movie“ hat sich in Mannheim ein Jugendförderungsprojekt etabliert, das durch die Verbindung von filmischer, künstlerischer sowie kultureller Bildung und Qualifizierung mit einem Festival auch nach 14 Jahren Vorbildcharakter besitzt. Der einzigartige Wert definiert sich auch aus der gezielten Ansprache junger Filmemacherinnen, deren Umfeld nicht die geeignete Unterstützung bieten kann, und der projekteigenen Berufsorientierung in einem bisher eher männlich dominierten Berufsfeld“, betonte Bürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb bei der diesjährigen Preisverleihung.

Die 60 Wettbewerbsbeiträge gaben einen Einblick in die Themen, die Mädchen und junge Frauen bewegen. Die Auseinandersetzung mit sehr persön-



Dr. Kathrin Lämmle (Projektleiterin), Elina Brustinova (Vorstand, Stadtjugendring Mannheim e.V.), Bürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb und Ruth Hutter (Künstlerische Leiterin). FOTO: STADT MANNHEIM

lichen Themen wie Freundschaft, Krankheit, Tod, Schwangerschaft, Stress, aber auch Selbstironie im Hinblick auf die Geschlechterrollen waren stark vertreten. Die Filme richten mit zeitpolitischem Bezug den Blick auf die Gesellschaft: Während 2017 die Fluchtthematik oft aufgegriffen wurde, setzten sich in diesem Jahr viele Beiträge mit rassistisch motivierten Konflikten in der Gesellschaft auseinander. Mädchen und Frauen zwischen zwölf und 27 Jahren aus der Metropolregion Rhein-Neckar, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz waren aufgerufen, sich am Festival zu beteiligen.

Die Jury-Preise in der Kategorie der zwölf- bis 17-Jährigen:

– Bester Film: Der Preis für den besten Film ging an „Chanti is bäck“, eine Persiflage auf den Film „Fuck Ju Göthe 3“. Der Film entstand am Kurpfalz-Gymnasium im Rahmen des Beratungs- und Supportprogramms von „Girls go Movie“. Die Preisträgerinnen sind: Silja Brandt, Dayen Dedeglu, Eva Fischer, Leonie Gross, Melis Gürler, Nisa Haydin, Christina Krimidas, Amely Nowak, Lavinia Rudolph, Aurelia Sedlmaier, Nora Teufel, Xin Zhang.

– Mutigster Film: Tiefgründig setzt sich der mutigste Film „Lost Memories“ von Wiebke Stak und Malena

Nicklis mit dem Thema Demenz auseinander.

– Bester Gruppenfilm: Über den Preis für den besten Gruppenfilm durften sich die Teilnehmerinnen des „Girls go Movie“-Sommerferien-camps Filmproduktion freuen. „Das lassen wir nicht zu!“ – Mädchen im Ring“ von Juli Rosa Döhring, Sarina Ey, Marie Mensch, Mila Pattberg, Lynn Sievers, Josefine Wille gewann den Preis für den besten Gruppenfilm.

Die Jury-Preise in der Kategorie der 18- bis 27-Jährigen:

– Bester Film: Der Preis für den besten Film in der Kategorie der 18- bis 27-Jährigen ging an „Aye, Aye“ von Majda Sehovic, Julia Maier und Aruna Gallas.

– Mutigster Film: „Punktpunkt-komastrich“, ein Film von Georgia Bauer und Rahel Jung über das Präventionsprojekt „Baby-Bedenk-Zeit“ wurde als mutigster Beitrag ausgezeichnet.

„Girls go Movie“ wird vom Stadtjugendring Mannheim e.V. – Jugendkulturzentrum forum und der Stadt Mannheim, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie – Jugendamt, Abteilung Jugendförderung, veranstaltet. Es wird gefördert durch die Stadt Mannheim sowie durch die Hauptsponsoren Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK) als Beitrag zur Initiative Kindermedienland, Filmförderung Baden-Württemberg (MfG) sowie die Stiftung Medienkompetenz Forum Südwest (MKFS). |ps

Poesie und Jonglage

Festival „Kultur aus Finnland“ endet



Zeitgenössischen Zirkus bringt Nuua auf die Bühne: Katri Salmenoja und Olli Vuorinen. FOTO: GAIER

Mannheim. Das Festival „Kultur aus Finnland“ geht auf die Zielgerade und hat zum Abschluss noch einige Höhepunkt zu bieten.

„Lempi, das heißt Liebe“ heißt das Buch der finnischen Autorin Minna Rytisalo, die ihr Werk am Donnerstag, 22. November, 20 Uhr, im Literarischen Zentrum Heidelberg vorstellt. Die in Finnland schon legendäre Performance-Gruppe Oblivia ist gleich drei Mal zu sehen. Im Werkhaus des Mannheimer Nationaltheaters zeigt sie am Donnerstag, 21 Uhr, ihre Tanzperformance „Nature Theatre of Oblivia“, für Samstag, 24. November, 11 Uhr, lädt Oblivia zum Workshop ins Zeitraumexit in Mannheim ein, wo am Samstag, 24. November, 21 Uhr, die improvisierte Performance „Light & easy“ aufgeführt wird. Oblivia-Frontfrau Annika Tudeer ist außerdem als Stand-Up-Comedienne am Freitag,

23. November, 21 Uhr, ebenfalls im Zeitraumexit zu erleben.

Großer Beliebtheit erfreut sich in Finnland die Darstellende Kunst des Zeitgenössischen Zirkus. Nuua ist eine der renommiertesten finnischen Zirkus-Compagnys und wurde 2012 von dem finnischen Zirkusartisten Olli Vuorinen und dem brasilianischen Künstler Luis Sartori do Vale gegründet. „Hede“ ist eines von drei Nuua-Programmen. Olli Vuorinen tritt dabei mit der Sängerin und Poetin Katri Salmenoja auf, das Lichtkonzept hat Teo Lanerva entwickelt.

Lyrik und Jonglage, die Komplexität zwischenmenschlicher Beziehungen und die Welt der Pflanzen – das sind die Spannungsfelder, zwischen denen sich „Hede“ bewegt. „Hede“ ist am Samstag, 20 Uhr, und am Sonntag, 16 Uhr, im Eintanzhaus in Mannheim zu sehen. |gai

STADTMARKETINGMANNHEIM

Eine Hommage an Mannheim

Das Kultur- und Reisemagazin MERIAN stellt Mannheim mit einer eigenen Ausgabe in den Fokus

„Wie ich Mannheim liebe, so liebt Mannheim auch mich.“ Keinem Geringeren als Wolfgang Amadeus Mozart ist dieses Liebesbekenntnis zuzuschreiben. In dem gerade erschienenen MERIAN-Magazin strahlt die Aussage Mozarts über ein Bild der Quadratestadt –

ist das Musikgenie doch eine Art Vorbote der Musikhauptstadt, die Mannheim heute noch ist. Dass das renommierteste Reise- und Kulturmagazin Deutschlands der Stadt eine ganze Ausgabe widmet und sie damit in eine Reihe von Reisezielen wie New York, Tokio oder München stellt, ist bemerkenswert. Über 140 Seiten umfasst die aktuelle Ausgabe und erscheint mit einer Auflage von 80.000. Für die Stadtmaking Mannheim GmbH, die gemeinsam mit zahlreichen Partnern am Entstehen des neuen Heftes mitgewirkt hat, ist so ein ideales Porträt zum

Vorzeigen entstanden. Nimmt MERIAN doch die Leser mit wunderschönen Fotos und eindrucksvollen Texten mit auf eine Reise durch die Stadt: Die spektakuläre Kunsthalle, „Schillers“ Nationaltheater, die Bundesgartenschau 2023, der Szenekiez Jungbusch und das Zukunfts-Quartier FRANKLIN sind Pflichtstationen beim Lesen des MERIAN-Magazins. Aber auch die Klassiker wie das Kurfürstliche Schloss, die Jesuitenkirche, das Herschelbad und vieles mehr präsentieren die druckfrischen Hefte ab heute deutschlandweit in allen gutsortierten Kiosken und Buchläden.

Vor 40 Jahren erschien erstmals eine MERIAN-Ausgabe über Mannheim, die aktuelle ist wiederum eine Hommage, diesmal an die Musik-, Wissens-, Kultur- und Einkaufsstadt mit hohem Wirtschaftspotenzial.



Am 22. November erscheint nach über 40 Jahren erstmals wieder ein MERIAN über Mannheim. FOTO: STADTMARKETING MANNHEIM

Bis zum Schluss wurde der Inhalt des Heftes geheim gehalten, noch nicht einmal das Titelbild wurde gelüftet. Erst in der Pressekonferenz am heutigen Donnerstag werden die MERIAN-Chefredaktion gemeinsam mit Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz und Karmen Strahonja, Geschäftsführerin der Stadtmaking GmbH, das Heft und seinen Inhalt offiziell der Öffentlichkeit präsentieren. „Ich freue mich sehr, dass nach über 40 Jahren wieder eine Mannheim-Ausgabe des MERIAN erscheint und Mannheim nicht nur als lohnendes Ziel für Reisen und vielleicht auch zum Bleiben dargestellt wird, sondern auch der Stand und die Entwicklung, die unsere Stadt genommen hat, eindrucksvoll gezeichnet werden. Ich freue mich auch, dass so viele unterschiedliche Partner aus der ganzen Stadt bei diesem Projekt zusammenarbeiten,

denn das zeigt die starke gemeinschaftliche Verbundenheit und Überzeugung von den Vorzügen Mannheims“, betont Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz. Über 25 Partner haben sich an der Mannheim-Ausgabe beteiligt und die Umsetzung ermöglicht – von Kultureinrichtungen, über Hotels bis hin zu Mannheimer Unternehmen. Auch Karmen Strahonja zeigt sich begeistert: „Für uns ist der MERIAN Mannheim eine Bestätigung auf unserem Weg Mannheim als Top-Destination für Städtereisen im Südwesten zu etablieren“, so Strahonja.

Dass ausgerechnet der Wasserturm Wahrzeichen Mannheims ist, nicht das Schloss, eine Kirche oder ein Denkmal, das sei typisch für die Stadt, schreibt die Chefredaktion des Reisemagazins: „Das sagt viel über die Stadt, die das Funktionale gerne zur Kunstform erhebt.“ |ps



Sauberkeit, Spielplätze und Schulen im Fokus

150 Mädchen und Jungen beim 2. Mannheimer Kindergipfel in der Kunsthalle

„Wie sieht der perfekte Spielplatz aus, was wär' die Schule unsrer Träume. Wo treffen wir unsere Freunde, wie kommen wir von G nach Q?“, so heißt es im extra für den zweiten Mannheimer Kindergipfel entwickelten Song „Ideen im Kopf“, den Rapper und Produzent Rodrigue Dang á Mira und Eva Schulz-Brüggemann von der Kulturellen Bildung, Jugendförderung der Stadt Mannheim, gemeinsam mit dem Popchor des Jugendhauses Herzogenried aufgenommen haben. Fragestellungen, denen 150 Mädchen und Jungen im Alter von sechs bis 13 Jahren nachgingen.

Gut vorbereitet kamen sie dabei zum Kindergipfel in der Kunsthalle. Denn bereits seit September arbeiten die Mädchen und Jungen aus Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, aus Schulen, Hortgruppen und Jugendhäusern sowie aus Vereinen in ihrem jeweiligen Umfeld an den einzelnen Themen. Am 14. November wurde auf dem Kindergipfel in den ZukunftsLaboren die Abschlusspräsentation erarbeitet, und die Kernaussagen in einem Weißbuch zusammengefasst, um diese am Nachmittag an Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz und Mitglieder des Gemeinderats zu übergeben.

„Wir Erwachsenen reden oft über euch, heute wollen wir direkt mit euch reden, eure Stimmen unmittelbar aufnehmen und hören, was ihr braucht“, so der OB, der sich auf dem Marktplatz der Kunsthalle gemeinsam mit Bürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb, den Vorsitzenden des Stadtjugendrings und Museumsdirektorin Dr. Ulrike Lorenz einer stattlichen Anzahl von



Gut vorbereitet kamen die 150 Kinder zum Kindergipfel in der Kunsthalle.

FOTO: RITTELMANN

150 Kindern gegenüber. Diese präsentierten ihre Ideen für die Stadt zu den Themen „Raum zum Spielen“, „Verkehr & Umwelt“, „Schulen“ und „Freizeitangebote“. Großes Thema war die Aufwertung der Schwimmbäder. „Wir wünschen uns spektakuläre Rutschen und immer offene Sprungtürme“, hieß es beispielsweise. Auch spezielle „Fun-Tage“ werden angeregt, an denen das Mitbringen von Luftmatratzen oder Spielmaterial erlaubt ist. Duschen und Toiletten sollten ordentlich sein. Das Thema der Sauberkeit tauchte auch in ande-

ren Zusammenhängen häufig auf: „Wir wünschen uns, dass die Stadt nach dem Wochenende die Glasflaschen und -scherben vom Spielplatz entfernt“, hieß es.

Spielplätze sollten nach Vorstellung der Kinder für verschiedene Altersgruppen geeignet und barrierefrei sein. Unterschiedliche Bodenbeläge wie Sand oder Rindenmulch machen nach Auffassung der Kinder ebenso einen spannenden Spielplatz aus wie funktionierende Spielgeräte, darunter neben Rutschen auch Trampolins, Kletterwände sowie die bunte Farbge-

staltung. Bunt könnten auch Müllimer in der ganzen Stadt sein: „Damit sie den Leuten mehr auffallen und sie dort ihren Abfall entsorgen“, wurde formuliert. Eine große Gruppe von Kindern hatte sich mit dem Thema Schulen befasst. Die jungen Mannheimerinnen und Mannheimer haben aktuell den Zustand vieler Schulhöfe als verbesserungswürdig ausgemacht. „Wir brauchen dort mehr Grün, Bewegungsmöglichkeiten, Rückzugsorte, einen guten Bodenbelag“, wurde ebenso genannt wie der Wunsch nach einem Kiosk, einem Schulbäcker und

einer Mensa mit verschiedenen Gerichten zur Auswahl.

„Mir hat heute besonders gut gefallen, dass ihr bei euren Vorschlägen nicht nur an euch, sondern auch an andere, an ältere oder jüngere Kinder oder Kinder mit einem Handicap gedacht hat“, lobte Oberbürgermeister Kurz die Arbeit in den ZukunftsLaboren. „Wir müssen uns auch mal mit der Fragestellung befassen, wie wir eure Interessen häufiger ins Bewusstsein rücken“, stellte er zudem fest. „Eure Arbeit ist nun erst einmal getan“, so Eva Schulz-Brüggemann.

Die Moderatorin informierte die Kinder darüber, dass das Weißbuch nun in die Erwachsenenrunde gehe. Denn direkt im Anschluss an den Kindergipfel trafen sich „die Erwachsenen“ an vier Thementischen, um dort die Arbeitsergebnisse der Kinder zu diskutieren. „Das Kindergipfel-Team wird auch Anfang 2019 Rückmeldung geben, was mit euren Ideen weiter passiert“, versprach Schulz-Brüggemann.

Der Kindergipfel ist ein Format der 68DEINS! Kinder und Jugendbeteiligung in gemeinsamer Trägerschaft der Stadt Mannheim und des Stadtjugendrings Mannheim e. V. Zusammen mit dem Jugendgipfel ergänzt der Kindergipfel die stadtteilbezogenen Kinder- und Jugendversammlungen. Der Kindergipfel findet alternierend zum Jugendgipfel alle vier Jahre statt und hat zum Ziel, dass Kinder demokratische Willensbildungsprozesse auf kommunaler Ebene erleben und frühzeitig erfahren, wie sie sich weiterhin in Politik und Gesellschaft einbringen können. |ps

STADT IM BLICK

Jetzt beantragen oder verlängern

Inhaberinnen und Inhaber von Bewohnerparkausweisen können ab sofort ihre Ausweise für 2019 verlängern lassen. Dazu bekommen sie automatisch Post von den Bürgerdiensten. Wer bereits eine Einzugsermächtigung erteilt hat, erhält unmittelbar seinen neuen Ausweis zugeschickt. Alle anderen werden per Anschreiben auf das bevorstehende Auslaufen ihres Bewohnerparkausweises aufmerksam gemacht.

Bewohnerparkausweise lassen sich auch bequem per Internet von zu Hause aus beantragen oder verlängern. Auf der Seite www.mannheim.de/bewohnerparken sind die Schritte zum Bewohnerparkausweis einfach erklärt. Mit der einmaligen oder widerruflichen Einzugsermächtigung wird der Bewohnerparkausweis nach Hause zugesandt.

Wer dennoch lieber persönlich vorbeikommen möchte, sollte bereits im Vorfeld einen Termin über die Behördenhotline 115 oder über die Internetseite der Bürgerdienste www.mannheim.de/terminreservierung vereinbaren. Der Bewohnerparkausweis 2018 ist Übergangsweise noch bis Ende Januar 2019 gültig. |ps

Messungen der Geschwindigkeit

Die Stadt Mannheim führt vom 26. bis 30. November in folgenden Straßen mobile Geschwindigkeitskontrollen durch: Asterstraße - Badenweilerstraße (Spielstraße) - Baumstraße - Birkenauer Straße - Bäckerweg - Elisabeth-Blaustein-Straße - Flammländer Straße - Fred-Joachim-Schoeps-Straße - Freiburger Straße - Johannisberger Straße - Karolingerweg - Kolmarer Straße - Langlachweg - Rastatter Straße - Rohrlachstraße - Sachsenstraße - Schlettstadter Straße - Suebenheimer Allee - Seckenheimer Hauptstraße - Thüringer Straße - Zeitzer Weg. Kurzfristige Änderungen oder zusätzliche Messstellen sind aus aktuellem Anlass möglich. |ps

Rundgang durch Zentralbibliothek

Für alle, die das vielfältige Angebot der Stadtbibliothek kennenlernen wollen, findet am Mittwoch, 28. November, 11 Uhr, in der Zentralbibliothek im Stadthaus N 1 wieder die Bibtour statt. Bei dem kostenlosen Rundgang, der circa 60 Minuten dauert, werden neben dem Buchbestand auch die digitalen Angebote vorgestellt und deren Nutzung anhand von praktischen Beispielen erklärt. Treffpunkt ist um 11 Uhr der Zeitschriftenbereich im ersten Obergeschoss des Stadthauses. Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Voranmeldung möglich. |ps



IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Mannheim
Chefredaktion: Christina Grasnick (V.i.S.d.P.)
 Die Fraktionen und Gruppierungen übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.
Verlag: SJWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
Redaktion: Christian Gaier,
 E-Mail: amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de
Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen
Verteilung: PVG Ludwigshafen; zustellereklamation@wochenblatt-mannheim.de oder Tel. 0621 127920. Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblatts aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus in E 5 und bei den einzelnen Bürgerservices der Stadt Mannheim abgeholt werden. Die Adressen der Bürgerservices können erfragt werden unter der Rufnummer 115.

Berufsorientierung an Schulen verbessern

Handreichung für Lehrkräfte entwickelt

Die Berufsorientierung an Schulen zu verbessern, ist das Ziel des Landesmodellversuchs „Neugestaltung des Übergangs von der Schule in den Beruf in Baden-Württemberg“. Zwei Jahre lang hat der Fachbereich Bildung der Stadt Mannheim gemeinsam mit Kooperationspartnern aus der Metropolregion Rhein-Neckar hieran gearbeitet. Dabei wurden Erfahrungen aus fünf Modellschulen in Mannheim und Weinheim gesammelt und praktische Ergebnisse erarbeitet. Diese sind nun in einer Handreichung in Form von einem „Reader“ veröffentlicht.

Dieser fasst die Arbeitsergebnisse des Modellversuchs zusammen. Die Publikation dient allen Schulen als praktische Arbeitshilfe, Konzept der Berufsorientierung an Schulen weiterzuentwickeln und Fach- bzw. Lehrkräften vor Ort neue Impulse und Ideen an die Hand zu geben. Die Publikation zeichnet sich durch ihren hohen Praxisbezug und Hilfestellungen aus. Thematisiert wird beispielsweise, wie Schulen die Eltern noch stärker in die Berufsorientierung einbinden können und wie der Ausbau von Bildungspartnerschaften am Übergang von der Schule in die Arbeitswelt gelingen kann.

Beschrieben werden aber auch konkrete Förderangebote, wie das Erproben einer Karriereweche in den Vorabgangsklassen oder die Einführung individueller Profilordner, in denen die Schülerinnen und Schüler alle für den Bewerbungsprozess notwendigen Unterlagen sammeln können. Ergänzt wird die Handreichung durch zahlreiche Arbeitsmaterialien im Anhang, die weitere Anregungen bieten und die Themen vertiefen. Der Reader steht in digitaler Form zum Download un-

ter <http://bit.ly/ReaderBO> zur Verfügung.

Vier Mannheimer Schulen beteiligt

Die 2016 in Kraft getretene Bildungsplanreform in Baden-Württemberg verleiht den allgemeinbildenden Staatlichen Schulen eine besondere Verantwortung für die Förderung und Begleitung von Schülerinnen und Schülern am Übergang von der Schule in die Arbeitswelt. Mit der Reform wurde die Leitperspektive „Berufliche Orientierung“ in allen Fächern und Schularten verankert. Um Schulen bei der Umsetzung der Reform zu unterstützen, haben die Kommunen Mannheim und Weinheim gemeinsam mit dem Staatlichen Schulamt Mannheim sowie den Agenturen für Arbeit Mannheim und Heidelberg ein Modellprojekt zur „Intensiven Berufsorientierung in der Sekundarstufe 1“ umgesetzt. Gefördert wurde das Projekt vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg.

In einem ersten Schritt überprüfen die teilnehmenden Schulen ihre berufsorientierenden Angebote sowie Abläufe und Strukturen vor Ort. Im Austausch mit den anderen Schulen wurden darauf aufbauend die schulischen Prozesse reflektiert und optimiert sowie neue Förderangebote entwickelt.

In Mannheim waren vier Schulen am Modellversuch beteiligt: Integrierte Gesamtschule Mannheim-Herzogenried, Konrad-Duden-Realschule, Kerschensteiner-Gemeinschaftsschule und Seckenheimer Werkreal- und Realschule. Bei einer Konferenz im Oktober 2017 stellten die Schulen ihre Ergebnisse der Fachöffentlichkeit vor. |ps

Ein Dankeschön an alle, die ihrem Becher treu bleiben

Kampagne macht Kaffeegenuss unterwegs nachhaltig möglich

„Bewusst konsumieren – richtig entsorgen“ lautet 2018 das Motto der Europäischen Woche zur Abfallvermeidung, die bis zum 25. November in über 30 Ländern stattfindet. Die Abfallwirtschaft Mannheim und die Klimaschutzagentur Mannheim beteiligen sich in diesem Jahr wieder gemeinsam daran und stellen ein hochaktuelles Thema in den Mittelpunkt.

Tschüss Einweg, hallo Mehrweg: Ein Leitspruch, der in Anbetracht der derzeitigen Diskussion rund um das Thema Plastik aktueller denn je ist. Im Fokus stehen dabei die Einwegpackungen, die durch wachsenden To-Go-Trend in Umlauf kommen, öffentliche Abfalleimer verstopfen und häufig nachts in Straßen, Parks und Flüssen landen. Genau aus diesem Grund nehmen die Klimaschutzagentur Mannheim zusammen mit der Abfallwirtschaft Mannheim, anlässlich der Europäischen Woche der Abfallvermeidung, das Thema Einwegmüll am Beispiel der To-Go-Kaffeetassen ins Visier. Denn so praktisch der Kaffee für unterwegs ist, damit verbunden sind eine enorme Ressourcenverschwendung und ein Müllberg von geschätzt 32.000 Bechern täglich allein in Mannheim.

Doch dazu gibt es seit Ende März eine sinnvolle Alternative. Die Kampagne „Bleib deinem Becher treu“ macht den Kaffeegenuss unterwegs auch nachhaltig möglich. Wie das Ganze funktioniert und wer alles dabei ist, darauf machen die beiden Akteure am 23. November von 11.30 Uhr bis 14.30 Uhr auf dem Willy-Brandt-Platz vor dem Mannheimer Hauptbahnhof aufmerksam. Wer bereits einen Mehrwegbecher hat und mitbringt, wird belohnt und zu einem Gratis-Kaffee eingeladen. Wer noch



Die Kampagne „Bleib deinem Bechern treu“ läuft seit März.

FOTO: THOMAS TRÖSTER

keinen eigenen Mehrwegbecher hat, kann vor Ort den Becher der stadtweiten Mehrwegkampagne am Glücksrad gewinnen oder auch erwerben.

Die Kampagne „Bleib deinem Becher treu!“ wird von der Stadt Mannheim zusammen mit der Klimaschutzagentur Mannheim durchgeführt und bietet die Gelegenheit, einen Beitrag für mehr Nachhaltigkeit und Sauberkeit zu leisten. Inhaberinnen und Inha-

ber von Coffee-to-go-Verkaufsstellen, Unternehmen und Schulen mit Kantine und Cafeterien, können sich jederzeit der Kampagne anschließen. Anmeldung und Informationen dazu gibt die Klimaschutzagentur Mannheim unter Telefon: 862 484 10 oder per E-Mail an: info@klima-ma.de. Eine Übersicht über alle Standorte ist zudem unter www.bleibdeinembecher.de zu finden. |ps

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirats Friedrichsfeld
Mittwoch, 28.11.2018, 19:00 Uhr
Turnhalle
Vogesenstraße 65, Eingang: Rittershofener Straße, 68229 Mannheim

Tagesordnung:

1. Viergleisiger Ausbau Heidelberg Wieblingen - Heidelberg Hbf
2. Stadtbezirksbudget - mündlicher Bericht über die Verwendung der Mittel
3. Anfragen / Verschiedenes

Feststellung der UVP-Pflicht

**Vollzug des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG),
Bekanntgabe gemäß § 5 Abs. 2 UVPG über das Ergebnis der
standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalls nach § 7 Abs. 2 UVPG**

Die Firma MVV Enamic Ludwigshafen GmbH betreibt am Standort Ludwigshafen, Giulinistraße 2, eine genehmigungsbedürftige Feuerungsanlage. Die beantragte Änderung nach § 16 Bundes-Immissionsschutzgesetz umfasst im Wesentlichen die Installation und Betrieb eines neuen Dampfkessels und die Außerbetriebnahme diverser Anlagenteile. Für die Änderung war eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls gemäß Nummer 1.2.3.2 der Anlage 1 in Verbindung mit § 7 Abs. 2 des UVPG durchzuführen, da die Gesamtfeuerungswärmeleistung nach der Änderung 45,3 MW beträgt. Es wurde festgestellt, dass für das beantragte Vorhaben keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung im Sinne des UVPG besteht. Das Vorhaben kann nach Einschätzung der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd aufgrund überschlägiger Prüfung unter Berücksichtigung der in Anlage 3 UVPG aufgeführten Kriterien keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben, die nach § 25 UVPG zu berücksichtigen wären. Folgende Gründe waren relevant für die Feststellung:

- Die Änderungen soll im Bestand errichtet werden.
- Es erfolgt keine zusätzliche Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen, wie Boden, Wasser, Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt (anthropogen industriell geprägter Standort).
- Aufgrund der geringen Emissionsmassenströme und den Ableitbedingungen nach TA Luft sind keine erheblichen Auswirkungen auf die Nachbarschaft und Natur zu besorgen. Die Stickstoffdioxidemissionen der Gesamtanlage werden reduziert.
- Die Lärmemissionen am Standort sind nach Vorgabe der TA Lärm als nicht relevant zu betrachten.

Es wird deshalb festgestellt, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung für das beantragte Vorhaben nicht durchgeführt werden muss. Gemäß § 5 Abs. 3 UVPG ist diese Feststellung nicht selbständig anfechtbar.

Struktur und Genehmigungsdirektion Süd
Regionalstelle Gewerbeaufsicht Neustadt
im Auftrag
Dr. Arnold Müller

**Altenpflegeheime Mannheim GmbH
Jahresabschluss 2017**

Die Gesellschafterversammlung hat am 14.05.2018 nach vorheriger Zustimmung des Aufsichtsrates den Jahresabschluss 2017 festgestellt. Der Abschlussprüfer der Gesellschaft, die Rödl & Part-

ner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, hat einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Abschluss wurde im elektronischen Bundesanzeiger am 04.10.2018 veröffentlicht.

Der testierte Jahresabschluss 2017 kann in der Zeit vom 06.12.2018 bis 20.12.2018 bei der Altenpflegeheime Mannheim GmbH, Meeräckerplatz 2-4, 68163 Mannheim, Geschäftsführung, während den üblichen Geschäftszeiten eingesehen werden.

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung
der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit und Soziales
am Dienstag, den 27.11.2018 um 16:00 Uhr
im Raum Swansea, Stadthaus N 1, 68161 Mannheim

1. Mannheimer Sozialatlas 2017
- 1.1. Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) in Mannheim
2. Heimwahlrecht für Pflegebedürftigkeit; Antrag der CDU und Wunsch- und Wahlrecht bei Pflegeheimen / Belegungssteuerung der Pflegeheime
3. Teilstationäre Pflege; Antrag der GRÜNEN
4. Arbeitsbündnis für Jugend und Beruf; Antrag der DIE LINKE
- 4.1. Beteiligung am Start-up BW Pre Seed Programm des Landes
- 4.2. Stärkung der Sharing Economy – Beteiligung am transnationalen EU-Projekt SHARITY
5. Anpassungsqualifizierung Betriebswirtschaftslehre für internationale Fachkräfte – Förderzeitraum 2019-2022
- 5.1. Welcome Center Rhein-Neckar – Förderjahre 2019 / 2020
6. Abfrage des Quorums für Anträge nach § 14 Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Mannheim ohne Aussprache
7. Anfragen
8. Anregungen und Mitteilungen an die Verwaltung

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik
am Donnerstag, den 29.11.2018 um 16:00 Uhr
im Raum Swansea
Stadthaus N 1, 68161 Mannheim

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe von Vergabebeschlüssen

- 1.1. Mannheimer Mietspiegel 2018
2. Ertüchtigung Carl-Benz-Stadion Hauptspielfeld, Sanierung Rasen einschließlich Flutlicht- und Beschallungsanlage
(Projekt-Nr.: 8.52422003 Genehmigung überplanmäßige Ausgaben und Maßnahmegenehmigung)
3. Ertüchtigung Videoüberwachung Carl-Benz-Stadion
Projekt-Nr.: Ist noch anzulegen
Genehmigung außerplanmäßige Ausgaben und Maßnahmegenehmigung
4. Friedrich-Ebert-Straße
Maßnahmeerweiterung Projekt 8.68547037- Radwegführung Friedrich-Ebert-Straße
Maßnahmenänderung Projekt 8.68542061 - Handlungsprogramm Straßensanierung
Maßnahmegenehmigung
5. Umbau und Teilsanierung der Tattersallstraße zur Fahrradstraße
6. Feuerwache Süd - Sanierung - Maßnahmeerweiterung
- 6.1. Planfeststellungsverfahren für den Ausbau der Bundesstraße Nr. 44 (B44) durch Ersatzneubau der Hochstraße Nord Ludwigshafen im Zuge der B44
- 6.2. Ausschreibung des Energiebedarfs (Strom) für städtische Gebäude und Liegenschaften nebst Eigenbetrieben und Gesellschaften
7. Elektromobilität im städtischen Fuhrpark, Antragsteller/in: CDU
8. 50 PKW-Parkplätze in 500 Fahrradabstellplätze umwandeln, Antragsteller/in: GRÜNE
9. Platz für Bäume im Straßenraum schaffen, Antragsteller/in: GRÜNE
10. Erstellung eines Kompensationskatasters, Antragsteller/in: GRÜNE
11. Rottfeldstraße neugestalten, Straßenquerschnitt verbreitern, Bäume pflanzen und Parkplätze schaffen, Antragsteller/in: MfM
12. Verbesserung der Verkehrssituation am Neckardamm - Umwandlung Paul-Martin-Ufer zur Fahrradstraße, Antragsteller/in: GRÜNE
13. Aufklärungskampagne Gehwegparken, Antragsteller/in: GRÜNE
14. Straßenquerung / Zebrastreifen in der Oberen Riedstraße; Projekt aus der Stadtteilversammlung für Kinder und Jugendliche Waldhof-Ost, Antragsteller/in: CDU
15. Verkehrsberuhigung Innenstadt/Jungbusch, Antragsteller/in: GRÜNE
16. Die „Musikinsel“ muss erhalten bleiben, Antragsteller/in: MfM
17. Vorstellung der Verkehrsprognose in Mannheim, Antragsteller/in: GRÜNE
18. Schiffsanlegestellen Rheinufer Lindenhof, Antragsteller/in: CDU
19. Mobilität Eastside, Antragsteller/in: GRÜNE
20. Kündigung Pachtverträge Feudenheimer Au, Antragsteller/in: Freie Wähler ML
21. Umsetzung der Maßnahmen des Lärmschutzaktionsplans, Anfrage
22. Fällung der Straßenbäume an der Schafweide, Anfrage
23. Einwohnerentwicklung in Sandtorf, Anfrage
24. Schließung der Musik Insel, Anfrage
25. Kurzberichte über laufende Umweltschutzmaßnahmen
26. Kurzberichte über laufende Vorhaben
27. Abfrage des Quorums für Anträge nach § 14 Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Mannheim ohne Aussprache
28. Anfragen
29. Anregungen und Mitteilungen an die Verwaltung

EINLADUNG ZUM INFORMATIONSABEND

28. November 2018, 18:30 Uhr

Siedlerheim Suebenheim

Schwabenstr. 70, 68239 Mannheim

Der Fachbereich Stadtplanung lädt alle BewohnerInnen Suebenheims und Seckenheims zur 2. Informationsveranstaltung „Die städtebauliche Machbarkeitsstudie zur Stern Kaserne“ ein. Bei der Veranstaltung stehen Ihnen externe FachplanerInnen sowie VertreterInnen der Verwaltung für einen Austausch zur Verfügung.